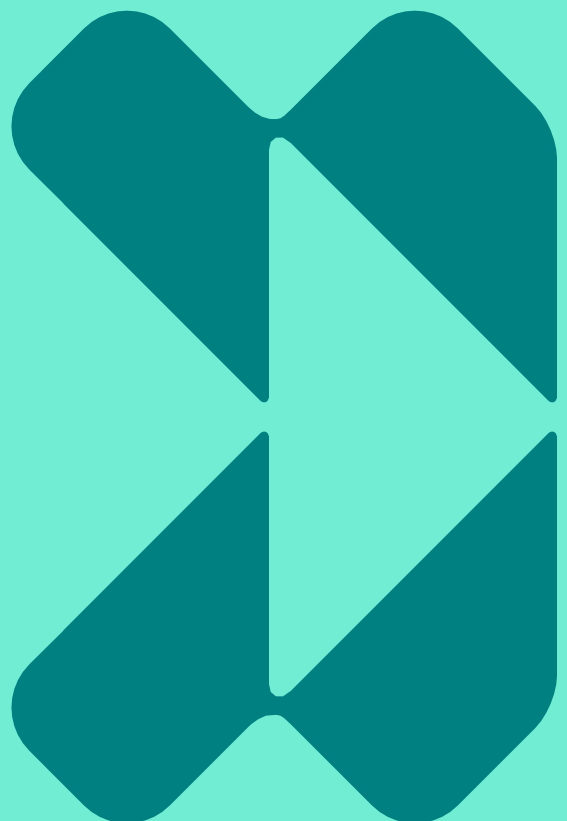




Kommunikationskit Frauen.Vielfalt.Politik.

Hier finden Sie alle relevanten Informationen zur Nutzung von Sharepics, Caption-Texten, Zitaten, Hashtags sowie einen Überblick über unser Projekt.

[Download](#)



Die digitale Wissensplattform

www.frauen-vielfalt-politik.de



Frauen.Vielfalt.Politik. ist die bundesweite und parteiübergreifende Kontaktstelle für alle, die in der Kommunalpolitik etwas verändern wollen. Information, Beratung, Best Practices und Vernetzung – wir bieten Lösungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Kommunalpolitik. Damit sich mehr Frauen in ihrer Vielfalt in der Politik engagieren können und wollen – für eine starke Demokratie.

Wissen >

Wissen rund um das Thema Frauen in der Kommunalpolitik, aktuelle Forschungsergebnisse und Analysen zu kommunalpolitischen Themen.



Vernetzung >

Die parteiübergreifende Vernetzung ist von zentraler Bedeutung, um die Rahmenbedingungen in der (Kommunal-)Politik nachhaltig zu verbessern.



Aktuelles >



Grüßwort der Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Karin Prien

Angebote >

Ein breites Angebot unterstützt dabei, Veränderungen in der eigenen Kommune anzustoßen.



Praxis >

Tipps für die Umsetzung von Maßnahmen und Einblicke in die kommunalpolitische Praxis.



Social Media

Hashtags

- › #FrauenVielfaltPolitik
- › #FrauenInDiePolitik
- › #DemokratieStärken
- › #Kommunalpolitik



Accounts

Instagram
frauen.vielfalt.politik
eaf_berlin
deutscherlandfrauenverband
bmbfsfj

Facebook
Frauen.Vielfalt.Politik
EAF Berlin
Deutscher LandFrauenverband e.V.
BMBFSFJ

Post

- › Hier finden Sie alle Sharepics und Visuals, die Sie in den sozialen Medien teilen können.



Frauen.Vielfalt.Politik. ist da - die bundesweite und parteiübergreifende Kontaktstelle für alle, die in der Kommunalpolitik etwas verändern wollen.



Information, Beratung, Best Practices und Vernetzung – wir bieten Lösungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Kommunalpolitik.

Für Amts- und Mandatsträger*innen über Gleichstellungsbeauftragte und Verwaltungen bis hin zu Verbänden und Parteien: Praxisnahe Beispiele aus Gemeinden, aktuelle Studien, Hands-on-Tipps, wie politische Teilhabe vor Ort gefördert werden kann - das und viel mehr bietet die neue digitale Wissensplattform!

www.frauen-vielfalt-politik.de ist jetzt online. Link in der Bio!

Frauen.Vielfalt.Politik. ist ein Projekt der @eaf_berlin in Kooperation mit dem @deutscherlandfrauenverband. Es wird gefördert vom @bmbfsfj.



Damit sich mehr Frauen in ihrer Vielfalt in der Politik engagieren können und wollen – für eine starke Demokratie!

Claim

- › Lösungen für bessere Rahmenbedingungen in der Kommunalpolitik

Statements

Karin Prien

Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

©Dominik Butzmann / photothek



„Eine Demokratie ist dann vollständig und wehrhaft, wenn alle Stimmen gehört werden – und das bedeutet, Frauen in der Politik nicht nur zuzulassen, sondern aktiv zu fördern. Auch der Koalitionsvertrag bekennt sich klar zur Gleichstellung von Frauen und Männern. Mit dem Projekt Frauen.Vielfalt.Politik. stärken wir die politische Teilhabe von Frauen in Deutschland und wollen insbesondere den Anteil von Frauen in der Kommunalpolitik erhöhen.“

Kathrin Mahler Walther

Geschäftsführende Vorsitzende der EAF Berlin

©EAF Berlin



„Die repräsentative Demokratie basiert auf dem Prinzip, dass die Perspektiven aller Menschen in politische Entscheidungen einfließen. Wenn aber bestimmte Bevölkerungsgruppen über einen längeren Zeitraum hinweg deutlich unterrepräsentiert sind, haben wir ein Repräsentationsproblem. Das schwächt die Demokratie. Denn diese ist nur so stark wie die Vielfalt der in ihr vertretenen Stimmen. Mit dem Projekt setzen wir uns unmittelbar für die Stärkung der Demokratie in unserem Land ein.“

Petra Bentkämper

Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes

©Lucas Adrian



„Gerade Frauen wissen um die besonderen Herausforderungen in ländlichen Regionen. Daher ist es wichtig, dass sie auf entscheidenden politischen Positionen vertreten sind und sich in die Entscheidungen vor Ort einbringen. Dafür müssen wir bestehende Barrieren abbauen und bessere Rahmenbedingungen schaffen. LandFrauen sind durch ihr ehrenamtliches Engagement in ihren Kommunen gut vernetzt. Sie sind daher prädestiniert für die Rolle als Multiplikatorinnen für mehr Frauen in der Kommunalpolitik.“

Kurzbeschreibung

Frauen.Vielfalt.Politik. ist die bundesweite und parteiübergreifende Kontaktstelle für alle, die in der Kommunalpolitik etwas verändern wollen. Information, Beratung, Best Practices und Vernetzung – wir bieten Lösungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Kommunalpolitik. Damit sich mehr Frauen in ihrer Vielfalt in der Politik engagieren können und wollen – für eine starke Demokratie.

www.frauen-vielfalt-politik.de

Instagram: [frauen.vielfalt.politik](https://www.instagram.com/frauen.vielfalt.politik)

Facebook: [Frauen.Vielfalt.Politik](https://www.facebook.com/Frauen.Vielfalt.Politik)

Langfassung Projektbeschreibung

Projekt Frauen.Vielfalt.Politik. bietet Lösungen für bessere Rahmenbedingungen in der Kommunalpolitik

Frauen.Vielfalt.Politik. ist die bundesweite und parteiübergreifende Kontaktstelle für alle, die in der Kommunalpolitik etwas verändern wollen. Information, Beratung, Best Practices und Vernetzung: Das Projekt der EAF Berlin und des Deutschen LandFrauenverbandes bietet unter www.frauen-vielfalt-politik.de Lösungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Kommunalpolitik. Damit sich mehr Frauen in ihrer Vielfalt in der Politik engagieren können und wollen - für eine starke Demokratie.

Frauen sind in der Kommunalpolitik stark unterrepräsentiert: Der Frauenanteil in kommunalen Vertretungen liegt im Durchschnitt bei etwa 30 Prozent und variiert stark – in den ländlichen Regionen ist er häufig niedriger. Die Gründe dafür sind vielfältig: Kommunalpolitisches Engagement kostet Zeit und Geld – beides steht Frauen in der Regel weniger zur Verfügung als Männern. Zugangsbarrieren zeigen sich in schwierigen Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Engagement, Familie und Beruf wie auch in stereotypen Geschlechterrollen, die zu Ausgrenzung und Abwertung von Frauen führen. Zusätzlich wird das Klima in kommunalen Vertretungen und in der Öffentlichkeit rauer und Kommunalpolitikerinnen sehen sich mit persönlichen, sexistischen und rassistischen Beleidigungen und Bedrohungen konfrontiert.

Frauen in ihrer Vielfalt für eine starke Demokratie

Ziel des Projekts Frauen.Vielfalt.Politik. ist es daher, strukturelle Hürden für die politische Beteiligung von Frauen abzubauen und die Rahmenbedingungen in der Kommunalpolitik inklusiver zu gestalten. Es zeigt, wie politische Teilhabe vielfältiger werden kann, und orientiert sich an verschiedenen Lebensrealitäten wie etwa von Frauen mit Migrationsgeschichten, Alleinerziehenden, jungen Frauen und Nichtakademikerinnen. So stärkt es die Demokratie durch mehr Vielfalt in der Kommunalpolitik.

Frauen auf dem Land: Sehr engagiert, aber selten im Amt

Kommunalpolitik gestaltet das Leben der Menschen vor Ort sehr unmittelbar. Und die ländliche Entwicklung wird maßgeblich auf kommunaler Ebene gestaltet. Zentrale Entscheidungen betreffen Frauen in ihren

Lebensrealitäten in besonderem Maße. Deshalb legt das Projekt einen besonderen Fokus darauf, Lösungen zur Verfügung zu stellen, die gerade für ländliche Räume und ihre Bedingungen passen.

Ins Handeln kommen: Lösungen für Kommunen, vor Ort umsetzbar

So vielfältig die Gründe der politischen Unterrepräsentation – so vielseitig sind die Lösungen, die direkt in den Kommunen umgesetzt werden können. Die Angebote des Projekts Frauen.Vielfalt.Politik. richten sich an Amts- und Mandatsträger*innen, Gleichstellungsbeauftragte sowie Verwaltungen, Verbände und Parteien und unterstützen sie, den Anteil von Frauen in der Kommunalpolitik zu erhöhen.

Die digitale Wissensplattform www.frauen-vielfalt-politik.de bietet umfassende Informationen zur Beteiligung von Frauen in der Kommunalpolitik, zeigt Zugangsbarrieren auf, informiert über Intersektionalität und Hass & Hetze. Sie enthält praxisnahe und erfolgreiche Beispiele aus Gemeinden, aktuelle Studien sowie Hands-On-Tipps, wie politische Teilhabe vor Ort gefördert werden kann.

Mehr über das Projekt:

Das Projekt Frauen.Vielfalt.Politik. wird durchgeführt von der EAF Berlin in Kooperation mit dem Deutschen LandFrauenverband e. V. (dlv). Das Bundesfamilienministerium (BMBFSFJ) fördert das Projekt bis 2027. Das Projekt Frauen.Vielfalt.Politik. wird von einem Fachbeirat begleitet, bestehend aus Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft sowie aus Multiplikator*innen wie den kommunalen Spitzenverbänden.

Unser Beirat

Das Projekt Frauen.Vielfalt.Politik. wird von einem Beirat begleitet, in dem sich namhafte Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft sowie der kommunalen Spitzenverbände engagieren. Den Vorsitz unter den 19 Organisationen des Beirates hat das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) inne.

- Abteilungsleitung 4 im BMBFSFJ (N.N.)
- Kathrin Mahler Walther, Geschäftsführende Vorsitzende der EAF Berlin
- Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbands
- Dr. Janina Salden, Referentin, stellv. Pressesprecherin im Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB)
- Dr. Klaus Ritgen, Referent im Deutschen Landkreistag (DLT)
- Daniela Schneckenburger, Beigeordnete im Deutschen Städtetag (DST)
- Elisa Manukjan, Leiterin des Referats „Zivilgesellschaft in ländlichen Räumen“ im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMLEH)
- Lisi Maier, Co-Direktorin der Bundesstiftung Gleichstellung
- Katarina Peranić, Vorständin der Deutschen Stiftung für Engagement & Ehrenamt (DSEE)
- Katja Henze, Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen
- Dr. Beate von Miquel, Vorsitzende des Deutschen Frauenrates
- Dr. Tuuli-Marja Kleiner, wissenschaftliche Mitarbeiterin für politische Partizipationsforschung und die Ehrenamtsforschung beim Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen
- Dr. Sylvia Keim Klärner, wissenschaftliche Mitarbeiterin für Frauen und Familien in ländlichen Räumen beim Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen
- Andreas Willisch, Leitung wissenschaftliche Forschungsprojekte sowie des Projektes „Neulandgewinner“ beim Thünen-Institut für Regionalentwicklung
- Sven Tetzlaff, Bereichsleiter Demokratie und Zusammenhalt der Körber-Stiftung
- Katja Glybowskaja, Sprecherin des Helene Weber-Netzwerks
- Judith Böckle, Sprecherin mit Schwerpunkten u.a. auf Diversität und Internationales bei der Katholische Landjugendbewegung
- Dr. Yonca Dege, Projektleiterin „Diversify“ bei der Deutschlandstiftung Integration (DSI)
- Friederike Ewald, Sprecherin der Konferenz der Landesfrauenräte (rotiert jährlich mit dem vorsitzenden Bundesland)
- Anna-Lena von Hodenberg, Geschäftsführerin von HateAid

Projektpartnerinnen



Die EAF Berlin ist eine unabhängige und gemeinnützige Forschungs- und Beratungsorganisation. Seit 1996 arbeitet die EAF Berlin an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu den Themen Chancengleichheit und Vielfalt in Führung. Ein Schwerpunkt der EAF Berlin liegt auf der Förderung der politischen Partizipation von Frauen in nationalen und internationalen Projekten. Die EAF Berlin konzipiert und realisiert praxisnahe Forschungsprojekte und Studien sowie innovative Programme und Trainings.

www.eaf-berlin.de



Der 1948 gegründete Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) ist der bundesweit größte Verband für Frauen, die auf dem Land leben, und deren Familien. Ziel ist, die Lebensqualität, die Arbeitsbedingungen und die gesellschaftliche Teilhabe im ländlichen Raum zu verbessern. Der dlv vertritt die politischen Interessen aller Frauen in ländlichen Regionen und die berufsständischen Interessen der in der Agrarwirtschaft tätigen Frauen und ihrer Familien. 450.000 Mitglieder, 12.000 Ortsvereine und 22 Landesverbände bilden zusammen ein starkes und aktives Netzwerk. Der Verband nutzt seine gesellschaftliche Kraft, um die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situation von Frauen zu verbessern. Präsidentin ist Petra Bentkämper.

www.landfrauen.info

Ihre Ansprechperson



Nina Prehm
Senior Expert Kommunikation bei der EAF Berlin
prehm@eaf-berlin.de
Tel.: +49 (30) 3087760-0

Kontakt

EAF Berlin - Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V.
Schumannstr. 105
10177 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 3087760-0
Fax: +49 (0)30 - 3087760-59
Mail: info@eaf-berlin.de
www.eaf-berlin.de

Deutscher LandFrauenverband e.V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 28 44 929-10
Fax: +49 (0) 30 28 44 929-19
Mail: info@landfrauen.info
www.landfrauen.info

Dieses Kommunikationskit entstand im Rahmen des Projekts Frauen.Vielfalt.Politik., das die EAF Berlin in Kooperation mit dem Deutschen LandFrauenverband (dlv) durchführt. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ).

www.frauen-vielfalt-politik.de